



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

## **Jahresbericht 2020 Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross**

*Es war ein anderer Sommer,  
Es war ein anderes Jahr.  
Kopfüber, seltsam, nichts wie es war.  
Es war ein anderer Sommer.*

Am Samstag, den 11.01.2020 fand die Jahrestagung des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Als Gäste konnten begrüßt werden: Hermann Schiffer, Vizepräsident Sportbetrieb olympische Sportarten, Michael Zahlten, Vizepräsident Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Holger Sievers, Talentscout und Trainer U11 – U15.

Nach einer Reflektion der Aktivitäten aus dem Jahr 2019 wurde zuversichtlich in das Jahr 2020 geschaut und geplant.

Vom Kompetenzteam wurde der aktuelle Sachstand vorgestellt und weitere Schritte, sowie Prioritäten festgelegt. Im Verlauf der Jahrestagung wurden aktuelle Informationen z.B. Sachstand der Rennklassenreform nach Vorgabe des BDR und das Schwerpunktthema Nachwuchs/Jugend, aus allen Radsportbereichen an die Vereine weitergegeben. Außerdem war uns ein allgemeiner, themenbezogener Erfahrungsaustausch sehr wichtig. Am Ende der Veranstaltung konnten wir auf eine konstruktive Tagung zurückblicken, in der auch die Mitarbeit und Mitgestaltung der anwesenden Vereinsmitglieder angenommen wurde.

Zur Jahresauftaktsitzung traf sich die Arbeitsgruppe "Ausrichtung von Radrennveranstaltungen", unter der Leitung von Stephan Rokitta, Arbeitsgruppenkoordinator Rennsport Straße, am Samstag, den 05. Januar 2020, in der Sportschule Wedau.

Nach einer Bestandsaufnahme und Ergebnisse der bisherigen Arbeit der Arbeitsgruppe folgte eine Prüfung der vorgesehenen Aufgaben auf Relevanz, Umsetzbarkeit und chronologischer Abarbeitung. Abschließend wurde über die Vorbereitung eines Workshops "Schritt für Schritt", der sich an Vereine richtet, die sich für die Ausrichtung von Radrennen interessieren und damit noch keine oder nur wenig Erfahrung haben, nachgedacht.

Zur Info: zum Straßenterminkalender 1988 wurden 194 Straßenrennen (inkl. der NRW-Rundfahrt) angemeldet, 2019 nur noch 68 Straßenrennen!  
Viele traditionsreiche Veranstaltungen verschwanden aus dem Terminkalender.

Der Corona Pandemie geschuldet fanden 2020 leider nur 10 Straßenrennen mit einem Hygienekonzept statt.

**Am Samstag, den 22.02.2020** wurde ein Veranstaltertreffen Cyclocross NRW 2020/2021 **in der Sportschule Wedau** durchgeführt. Im Rahmen dieses Treffens sollten die Weichen für die kommende Saison gestellt werden.

Diese Einladung richtet sich an alle Ausrichter von Veranstaltungen, die in der kommenden Saison Läufe **zum NRW-Cross-Cup** ausrichten, sowie an interessierte Vereine, die im **RSV NRW eine Veranstaltung ausrichten wollen. Besprochen wurden unter anderem der aktuelle Stand des NRW-Cross-Cups und die Aktualisierung der Generalausreibung.**



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

**Auf dem Weg zurück in ein vertretbares Sporttreiben in Deutschland, hat der unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) organisierte Sport in Deutschland unter den Vorzeichen der weltweiten Corona-Pandemie und den bundesweiten Kontaktbeschränkungen die Grundlagen für einen ersten Schritt in April 2020 vorgelegt. Diese Grundlagen bestehen aus den DOSB-Leitplanken mit Erläuterungen und den sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzenverbände. Auf dieser Basis haben das im Kompetenzteam Straße / Bahn / Cross mitwirkende Trainerteam des Radsportverbandes NRW e. V. unter Leitung von Markus Schellenberger, Koordinator für Leistungssport und Hermann Schiffer, Vizepräsident Sportbetrieb Olympische Sportarten, die Weichen für einen NRW- Zeitfahr- Cup mit einem Hygienekonzept, gestellt.**

Am **Samstag, den 04.07.2020** fand in Elsdorf der **Zeitfahr-Wettbewerb CoronaChrono** statt. Rund 130 Starter nahmen in den verschiedenen Altersklassen den Kampf gegen die Uhr auf. Aufgrund der Hygienebestimmungen konnten nur Sportler aus NRW starten. Jeweils ein Betreuer pro Teilnehmer war erlaubt. Dies war eine Vorgabe aus dem Hygienekonzept, zu dem auch die Abstandsregeln sowie das zeitversetzte Anreisen gehörten, damit die maximale Anzahl von max. 80 Personen, die gleichzeitig vor Ort sein durften, auch gewährleistet war. „Aufgrund der Abstandsregeln und Beschränkungen war das wohl eine in der Corona-Pandemie ganz besondere Radsportveranstaltung“, die in die Geschichte des Radsports in NRW eingeht.

Eine weitere Besprechung, unter der Leitung von Bernd Brodowski, Arbeitsgruppenkoordinator Cyclocross und Stephan Rokitta, Leitung NRW Cross Cup, zum NRW- Cross-Cup 2020/ 2021 fand am **22.08.2020 in der Sportschule Wedau statt, an der unser Präsident** Thomas Peveling als interessierter Gast teilnahm. Dabei wurde die **Situation der Veranstalter sowie die Entscheidung über die Durchführung des NRW-Cross-Cups wegen der Corona – Pandemie, unter Berücksichtigung der Hygieneschutzmaßnahmen, besprochen.**

Angesichts der zahlreichen Absagen der Läufe des NRW-Cross-Cups ist die diesjährige Austragung der Cyclocross-Rennserie an einem Punkt angekommen, an dem die Durchführbarkeit in Frage stand. In Anwesenheit und Absprache mit dem Präsidenten des Radsportverbandes NRW Thomas Peveling hat das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross nun beschlossen, den NRW-Cross-Cup noch nicht abzusagen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Da allerdings, aufgrund der Corona-Situation mit weiteren Absagen gerechnet werden muss, wurde stattdessen eine Untergrenze von drei Läufen festgelegt. Erst wenn von den aktuell noch bestehenden vier Veranstaltungen zwei weitere Rennen abgesagt werden und keine anderen Rennen hinzukommen, wird die Rennserie NRW-Cross-Cup für die Saison 2020/2021 abgesagt.

Abschließend wurden alle Vereine des Radsportverbandes NRW, unter der Leitung von Bernd Brodowski, Arbeitsgruppenkoordinator Cyclocross und Stephan Rokitta, Leitung NRW Cross Cup, zu einem **Veranstalter-Meeting Cyclocross 2020/2021 am Samstag, den 12.09.2020 in die Sportschule Wedau** eingeladen. Die Einladung galt besonders den Vereinen und Veranstaltern des NRW-Cross-Cups. Insbesondere wurde auf dieser Besprechung die Durchführung des NRW-Cross-Cups in der Saison 2020/2021, der mit 10 Läufen geplant war bedauerlicher Weise bedingt durch die Corona – Pandemie, abgesagt. Erfreulich war die



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

Aussage der abgesagten Vereine, dass diese an der folgenden Cross-Saison 2021/2022 wieder mit einem Crossrennen dabei sind. So wie die Rennserie NRW-Cross-Cup für die Saison 2020/2021 sind viele andere Radrennveranstaltungen und NRW-Verbandsmeisterschaften, einschließlich der geplanten Besprechungen des Kompetenzteams, der Corona - Pandemie zum Opfer gefallen.

Von vielen Mitgliedern ist die Zeit der Corona -Pandemie zum Nachdenken genutzt worden, wie nach der Pandemie der Radsport fortgesetzt werden kann. Das soziale Engagement und die aktive Mitarbeit eines jeden Einzelnen im Kompetenzteam Straße/Bahn/Cross sei an dieser Stelle ganz besonders in der schwierigen Zeit gewürdigt.

Wir wollen weiterhin versuchen, aufbauend auf den Aktionen der letzten Jahre, unseren Wirkungskreis für den Radsport, insbesondere auch im Jugendbereich, zu erweitern und neue aktive Mitglieder für das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cross für die Zukunft zu gewinnen.

Dafür ist es umso wichtiger, dass alle gesund bleiben!

Beckum, November 2020

**Heinz Nordhoff**  
**Sprecher Kompetenzteam**